

## London Snow

**Aufgabenentwicklung:** Martina Adler und Ellen Butzko unter Mitwirkung von Frank Edelmann, Friedrich Frenzel und Dieter Horn

Fachdidaktische Begleitung: Prof. Dr. Eva Burwitz-Melzer

<b>Kompetenz(en)/ relevante Standards</b>	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<p><b>Grundlegendes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sprachlich und inhaltlich komplexe, literarische und nicht-literarische Texte verstehen und strukturiert zusammenfassen (Teilaufgaben 4-6)</li> <li>▪ mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie textsortenspezifischen und ggf. stilistisch-rhetorischen Wissens literarische und nicht-literarische Texte aufgabenbezogen analysieren, deuten und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Teilaufgaben 7 und 9a)</li> <li>▪ bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und plausibel darstellen (Teilaufgabe 8 und 9b)</li> <li>▪ ihr Erstverstehen kritisch reflektieren, relativieren und ggf. revidieren (Teilaufgaben 2 und 3)</li> <li>▪ Hilfsmittel zum vertieften sprachlichen, inhaltlichen und textuellen Verstehen und Produzieren von Texten selbstständig verwenden (Teilaufgabe 3)</li> </ul> <p><b>Erhöhtes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gestaltungsmittel in ihrer Wirkung erkennen, deuten und bewerten (Teilaufgabe 7)</li> <li>▪ Textvorlagen unter Berücksichtigung von Hintergrundwissen in ihrem historischen und sozialen Kontext interpretieren (Teilaufgaben 1 und 8)</li> </ul>
<b>Leseverstehen</b>	<p><b>Grundlegendes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ explizite und implizite Aussagen von Texten sowie deren Wirkungspotenzial erkennen und einschätzen (Teilaufgaben 4-6)</li> <li>▪ die Hauptaussagen und deren unterstützende sprachliche und/oder inhaltliche Einzelinformationen erfassen (Teilaufgaben 4-6)</li> </ul> <p><b>Erhöhtes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die inhaltliche Struktur von komplexen Texten erkennen und dabei Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung analysieren (Teilaufgaben 3-9)</li> </ul>
<b>Schreiben</b>	<p><b>Grundlegendes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationen strukturiert und kohärent vermitteln (Teilaufgaben 8 und 9)</li> </ul>
<b>GeR-Niveau</b>	C1
<b>Rahmenthema</b>	Life in the City/The Urban Experience/London Then and Now

<b>Textvorlagen/ Materialien</b>	<p>Gedicht: <i>London Snow</i> (320 Wörter), Zeitungsartikel: <i>Snow storm in London as big freeze hits planes and trains</i> (444 Wörter)</p> <p>In dem Gedicht schildert der Sprecher, wie nächtlicher Schneefall in London die Großstadtgeräusche dämpft und die Stadt verschönert. Seine Bewohner reagieren mit Staunen, zerstören die weiße Pracht aber auch schnell wieder.</p> <p>Teilaufgaben 1-2:      Gemälde: O’Connor, John (1884): <i>Sunset, St Pancras Hotel and Station from Pentonville Road</i> Task support for part 1: <i>Analyzing a Painting</i> Task support for part 2: <i>Talking about Atmosphere</i></p> <p>Teilaufgabe 3:            Aufnahme einer Rezitation von Bridges’ Gedicht</p> <p>Teilaufgaben 4-8 und 10:                Gedicht: Bridges, Robert (ca. 1890): <i>London Snow</i>, Task support for part 5: <i>Describing an Effect</i> Task support for part 10: <i>Vocabulary Help</i></p> <p>Teilaufgabe 9:            Zeitungsartikel: Prigg, Mark; Murray, Dick (2010): <i>Snow storm in London as big freeze hits planes and trains</i></p>
<b>Bearbeitungszeit</b>	ca. vier Unterrichtsstunden
<b>Hilfsmittel</b>	einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch
<b>Quellenangaben</b>	<p>O’Connor, John (1884): <i>Sunset, St Pancras Hotel and Station from Pentonville Road</i>. [Online: <a href="http://www.museumoflondonprints.com/image/139439/john-oconnor-from-pentonville-road-looking-west-evening-1884">http://www.museumoflondonprints.com/image/139439/john-oconnor-from-pentonville-road-looking-west-evening-1884</a> ; 29.07.2013 ]</p> <p>Bridges, Robert (ca. 1890): <i>London Snow</i>. [Online: <a href="http://poetsgraves.co.uk/Classic%20Poems/Bridges/london_snow.htm">http://poetsgraves.co.uk/Classic%20Poems/Bridges/london_snow.htm</a> ; 15.08.2013].</p> <p>Bridges, Robert (ca. 1890): <i>London Snow</i>. Audioversion. [Online: <a href="http://www.librivox.org/librivox-short-poetry-collection-069/">www.librivox.org/librivox-short-poetry-collection-069/</a> ; 29.07.13].</p> <p>Prigg, Mark; Murray, Dick (2010): <i>Snow storm in London as big freeze hits planes and trains</i>. In: London Evening Standard. [Online: <a href="http://www.standard.co.uk/news/snow-storm-in-london-as-big-freeze-hits-planes-and-trains-6541662.html">http://www.standard.co.uk/news/snow-storm-in-london-as-big-freeze-hits-planes-and-trains-6541662.html</a> ; 29.07.13].</p>
<b>Lernvoraussetzungen</b>	Literarische Begriffe zur Lyrik müssen behandelt worden sein. Kompositorische und stilistische Mittel der Lyrik sollten bekannt sein; alternativ kann auf die diversen Unterstützungsmaterialien zurückgegriffen werden. Die Schülerinnen und Schüler müssen mit den Operatoren in den Aufgabenstellungen vertraut sein.

### Hinweise zur Durchführung der Aufgabe

Die Textsorte Gedicht verlangt allgemein sowohl eine intensive inhaltliche als auch eine sprachlich-stilistische Auseinandersetzung mit dem Text.

*London Snow* ist in inhaltlicher und sprachlicher Hinsicht recht komplex. Inhaltlich bietet es bei oberflächlicher Betrachtung zwar erwartbare Bilder zum Thema Schnee in einer Großstadt (Reinheit, Stille, Schneeballschlachten), erst aber die vertiefte Auseinandersetzung lässt die religiöse Textaussage erkennen: der Schnee ist Manifestation einer göttlichen Instanz („crystal manna“), der Mensch in seinem alltäglichen Tun zerstört ihn jedoch („the charm they have broken“).

Lexikalisch bietet das Gedicht viele niedrig-frequente Wörter, teils veraltete Wendungen und eine häufig bildliche Ausdrucksweise. Dazu kommt eine Fülle von Stilmitteln, die der Rezipient in ihrer Funktionalität erkennen muss, um zu einem umfassenden Verständnis des Gedichtes zu gelangen. Damit erfüllt dieses Gedicht die Anforderungen an das erhöhte Niveau.

Mit dem Aufgabenapparat zu *London Snow* soll im Sinne einer Lernaufgabe illustriert werden, wie Schülerinnen und Schüler kleinschrittig und exemplarisch an komplexe Gedichte herangeführt werden können. Aufgrund dieser Vorgehensweise bietet sich die Aufgabe für das erste Jahr der Qualifikationsphase an. Aufgrund des Schwierigkeitsgrades des Gedichts wurde der Kompetenzschwerpunkt auf die Entwicklung der Text- und Medienkompetenz gelegt.

Zwei Teilaufgaben zum Einstieg (1 und 2) dienen dazu, Top-down-Prozesse für das Erstverstehen zu nutzen: **Teilaufgabe 1** (Fokus: London) soll die Schülerinnen und Schüler für das typische Londonbild des ausgehenden 19. Jahrhunderts sensibilisieren, damit für sie der Kontrast zwischen der düsteren Stadt im Winter und der Schönheit der verschneiten Stadt erfahrbar und die Reaktion der Stadtbewohner nachvollziehbar wird. **Teilaufgabe 2** (Fokus: Snow) regt Schülerinnen und Schüler dazu an, sich ihrer eigenen Schemata zum Thema Schneefall in einer Großstadt im Sinne einer klassischen *pre-reading activity* bewusst zu werden. Die Erstbegegnung mit dem Gedicht (**Teilaufgabe 3**) kann durch Lesen in Einzelarbeit oder durch den Gedichtvortrag erfolgen. Wenn die Lehrkraft sich entscheidet, den Gedichtvortrag vorzuspielen, sollte im Interesse einer ganzheitlichen Begegnung mit dem Text das gesamte Gedicht einmal präsentiert werden. Dazu sollten die Schülerinnen und Schüler den Text vor sich liegen haben, um mitlesen zu können. Der Gedichtvortrag erleichtert zudem die inhaltliche Strukturierung (**Teilaufgabe 4**), da die Sprecherin auffällige Pausen zwischen den Sätzen macht. Mit der Erstbegegnung wird ein Leseauftrag (*reading for gist*) verbunden, Schülerinnen und Schüler sollen den Abgleich zwischen den individuellen Erwartungen und der Darstellung in der ersten Gedichthälfte vornehmen. Die Aufgaben können mündlich gestellt werden und dienen dann gleichzeitig als Übung für das monologische und dialogische Sprechen.

Teilaufgaben 4 bis 6 fordern die Schülerinnen und Schüler dazu auf, Inhalt und Struktur des Gedichts zu erfassen; hierfür wurde bewusst eine leichte Progression gewählt. Nach der Lektüre des ganzen Gedichts (**Teilaufgabe 4**) sollen sie Unterthemen erfassen und sich den Inhalt mit Hilfe von Leitfragen (**Teilaufgaben 5 und 6**) erschließen, um ihn in eigenen Worten wiederzugeben.

Damit Schülerinnen und Schüler lernen, sich selbstständig Texte anzueignen, wird in Bezug auf unbekannte Wörter folgende Vorgehensweise vorgeschlagen: In der ersten Hälfte des Gedichts sind Wörter annotiert, in der zweiten Hälfte müssen die Schülerinnen und Schüler selbstständig Wörter nachschlagen.

**Teilaufgabe 7** leitet Schülerinnen und Schüler recht eng bei der Bewältigung der sprachlich-stilistischen Analyse. Die Teilaufgabe ist so formuliert, dass sie ohne die Tabelle, die als Hilfestellung dient, dem Abiturniveau des Anforderungsbereiches II (Reorganisation) entspricht; die Tabelle veranschaulicht, welche Schritte (Nennen der Textstelle, Identifikation des Stilmittels, Wirkung/Funktion des Stilmittels) zur Bewältigung der komplexen Aufgabe vonnöten sind. Für eine lernstarke Gruppe mit entsprechender Vorerfahrung kann die Tabelle entfallen.

Die **Teilaufgaben 8 und 9** fallen in den Anforderungsbereich III (Bewertung). Dazu sollen sich Schülerinnen und Schüler als Rezipienten zunächst mit der Emotionalität des Gedichts, sodann mit der Textsorte Gedicht kritisch-reflektierend auseinandersetzen. Eine kritische Stellungnahme zu einer Textsorte fällt üblicherweise im direkten Vergleich leichter, deswegen werden die Schülerinnen und Schüler in Teilaufgabe 9 mit einem Sachtext zum selben Thema konfrontiert, erst nach der Bewältigung einer klassischen Verständnis- und Analysefrage (Teilaufgabe 9a) sollen sie ihre Präferenz für eine Textsorte nennen und begründen (Teilaufgabe 9b). Die beiden Teilaufgaben sollten schriftlich beantwortet werden.

Zum Abschluss der Lernaufgabe sollen die Schülerinnen und Schüler den Inhalt und die Effekte produktiv in ein anderes Medium (hier: Film) umwandeln (**Teilaufgabe 10**).

## Hinweise zur Differenzierung

In der Teilaufgabe 7 bietet es sich an, leistungsstärkeren Lernenden nur Teile der Tabelle, oder, je nach Leistungsstand, die nicht ausgefüllte Tabelle zur Verfügung zu stellen. Eine weitere Möglichkeit, Herausforderungen für diese Lernenden zu schaffen, ist, diese aufzufordern, zum Beispiel *Task Support 1* und *2* für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zu erstellen und diesen zur Verfügung zu stellen. Die Unterstützungsmaterialien müssten dann vorher aus der Aufgabe entfernt werden.

**Task:**

## Pictures and words - Then and now

You are going to see London through the eyes of Victorians and learn how to deal with a poem. Go through the different parts (1-8) to come to a more profound insight into how Victorian artists portrayed their world. Finally you are going to think about means of presenting these images to today's audience.

**Part 1**

Analyze how John O'Connor presented London in his painting: *Sunset, St Pancras Hotel and Station from Pentonville Road* (1884). In a group share your findings.



O'Connor, John (1884): *Sunset, St Pancras Hotel and Station from Pentonville Road*. [Online: <http://www.museumoflondonprints.com/image/139439/john-oconnor-from-pentonville-road-looking-west-evening-1884> ; 29.07.2013 ]

**Task support for part 1: Analyzing a Painting**

Consider the following aspects; take notes:

- ✓ composition of the picture (foreground, background etc.; elements that constitute the picture)
- ✓ use of colour
- ✓ time of year/time of day
- ✓ man in his environment
- ✓ atmosphere
- ✓ effect on the observer

**Part 2**

With this painting in mind imagine London after heavy snowfall. How would the atmosphere change? Present your ideas to a partner.

**Task support for part 2: Talking about Atmosphere**

- a) Talking about atmosphere  
 cozy - warm - cold - frosty  
 inviting - friendly - uncomfortable - awkward - uneasy - aggressive - hostile  
 uplifting - depressing  
 romantic - nostalgic - sentimental  
 solemn - festive - casual
- b) Talking about how the atmosphere changes  
 The atmosphere changes from ... to ...  
 It develops into ...  
 It turns from an atmosphere of (warmth) into one of (coldness).  
 It becomes more / less ...  
 It undergoes a change from ... to ...  
 It switches from ... to ...

**Part 3**

Read the poem *London Snow* and then listen to its recording. The annotations for the first half of the poem will help you, for the second half consult a dictionary. Does your view of the atmosphere (part 2) match the one created in the poem?

**London Snow** by Robert Bridges (1844–1930)

When men were all asleep the snow came flying,  
 In large white flakes falling on the city brown,  
 Stealthily and perpetually settling and loosely lying,  
 Hushing the latest traffic of the drowsy town;

- 5 Deadening, muffling, stifling its murmurs failing;  
 Lazily and incessantly floating down and down:  
 Silently sifting and veiling road, roof and railing;  
 Hiding difference, making unevenness even,  
 Into angles and crevices softly drifting and sailing.
- 10 All night it fell, and when full inches seven  
 It lay in the depth of its uncompacted lightness,  
 The clouds blew off from a high and frosty heaven;  
 And all woke earlier for the unaccustomed brightness  
 Of the winter dawning, the strange unheavenly glare:
- 15 The eye marvelled - marvelled at the dazzling whiteness;  
 The ear hearkened to the stillness of the solemn air;  
 No sound of wheel rumbling nor of foot falling,  
 And the busy morning cries came thin and spare.  
 Then boys I heard, as they went to school, calling,  
 They gathered up the crystal manna to freeze

Their tongues with tasting, their hands with snowballing;  
 Or rioted in a drift, plunging up to the knees;  
 Or peering up from under the white-mossed wonder!  
 'O look at the trees!' they cried, 'O look at the trees!'

- 25 With lessened load a few carts creak and blunder,  
 Following along the white deserted way,  
 A country company long dispersed asunder:  
 When now already the sun, in pale display  
 Standing by Paul's high dome, spread forth below  
 30 His sparkling beams, and awoke the stir of the day.  
 For now doors open, and war is waged with the snow;  
 And trains of sombre men, past tale of number,  
 Tread long brown paths, as toward their toil they go:  
 But even for them awhile no cares encumber  
 35 Their minds diverted; the daily word is unspoken,  
 The daily thoughts of labour and sorrow slumber  
 At the sight of the beauty that greets them, for the charm they have broken.

(320 words)

Bridges, Robert (ca. 1890): *London Snow*. [Online: [http://poetsgraves.co.uk/Classic%20Poems/Bridges/london\\_snow.htm](http://poetsgraves.co.uk/Classic%20Poems/Bridges/london_snow.htm) ; 15.08.2013]

**Annotations:**

*stealthily* (3) - secretly

*perpetually* (3) , incessantly (6) - without pause

*to hush* (4) , to deaden, to muffle, to stifle (5) - to make silent

*drowsy* (5) - sleepy

*its murmurs failing* (5) - the sounds that grow quieter and quieter

*to float* (6), to drift, to sail (9) - to fly slowly

*to sift* (7) - (wie mit Sieb) sieben

*to veil* (7) - to put a thin cover over

*crevice* (9) - narrow opening in wall

*uncompacted* (11) - not pressed together

*unaccustomed* (13) - unusual

*glare* (14) - bright light

*to hearken* (16) - to listen to

*to rumble* (17) - make a deep sound

*spare* (18) - few

*Paul's high dome* (29) - St. Paul's cathedral

*past tale of number* (32) - countless

**Part 4**

The poem consists of one stanza only, although there is a clear inner structure. Divide the poem into parts and provide headings for each part.

## Part 5

Describe the speaker's view on the effects of snow (ll. 1-18). Underline the relevant words or passages and sum up the effects that are evoked.

## Task support for part 5: Describing an Effect

*Underlining the relevant passages**effects that are evoked***London Snow**

When men were all asleep the snow came flying,

In large white flakes falling on the city brown,

Stealthily and perpetually settling and loosely lying,

Hushing the latest traffic of the drowsy town;

impression of cleanness/purity

5 Deadening, muffling, stifling its murmurs failing;

Lazily and incessantly floating down and down:

Silently sifting and veiling road, roof and railing;

Hiding difference, making unevenness even,

impression of silence/quiet

Into angles and crevices softly drifting and sailing.

10 All night it fell, and when full inches seven

It lay in the depth of its uncompacted lightness,

The clouds blew off from a high and frosty heaven;

And all woke earlier for the unaccustomed brightness

Of the winter dawning, the strange unheavenly glare:

15 The eye marvelled - marvelled at the dazzling whiteness;

The ear hearkened to the stillness of the solemn air;

No sound of wheel rumbling nor of foot falling,

And the busy morning cries came thin and spare.

Then boys I heard, as they went to school, calling,

20 They gathered up the crystal manna to freeze

Their tongues with tasting, their hands with snowballing;

Or rioted in a drift, plunging up to the knees;

Or peering up from under the white-mossed wonder!

'O look at the trees!' they cried, 'O look at the trees!'

25 With lessened load a few carts creak and blunder,

Following along the white deserted way,

A country company long dispersed asunder:

When now already the sun, in pale display

Standing by Paul's high dome, spread forth below

30 His sparkling beams, and awoke the stir of the day.

For now doors open, and war is waged with the snow;

And trains of sombre men, past tale of number,

Tread long brown paths, as toward their toil they go:



But even for them awhile no cares encumber

- 35 Their minds diverted; the daily word is unspoken,  
The daily thoughts of labour and sorrow slumber  
At the sight of the beauty that greets them, for the charm they have broken.

### Part 6

List how people react to the snow in the second part (ll. 19 - 37). Underline and summarize like in part 5.

### Part 7

Analyze how the language used in this poem creates its particular atmosphere.

quote	function/effect	linguistic/stylistic devices
ll. 1-9	imitation of seemingly endless snowfall	extremely long sentence, mostly paratactical
flakes falling		alliteration
		frequency of the consonant 'l'
		enumeration of nouns
		repetition
blunder - way - asunder - display - below - day - snow ll. 25-31		
		inversion
		concentration of voiced consonants and fricatives (f, sh, g)
...	...	...

### Part 8

The speaker of the poem *London Snow* presents the snowfall in London in an emotional way. Does this portrayal convince you? Discuss this with a partner.

## Part 9

Some people might argue that a natural phenomenon like snowfall and its effect is better dealt with in a non-fictional text. Read the article below and outline the author's intention in writing the article.

- a) How does the author develop his point of view? Analyze linguistic means and state what effect on the reader is created.
- b) Compare the effect of the article with the effect the poem had on you. Do you prefer one of the two ways of presenting the topic?

### Snow storm in London as big freeze hits planes and trains

Train services were badly hit by London's first snowfall of the winter today just two weeks after Network Rail said it was ready for the cold weather.

Commuters were urged to start their homeward journeys as soon as they could because conditions are likely to get worse. And more snow is on the way tomorrow.

- 5 Hundreds of flights were cancelled, schools were forced to close and gritters were trying to keep the roads clear with many drivers struggling to complete journeys.  
Winds from Siberia were making temperatures feel as low as minus 12C in the coldest November for 25 years. The widespread rail disruption — blamed on the "sheer weight" of snow — brought a storm of protest from passengers.
- 10 Julia Haworth, 24, who works at the Soho Theatre, said: "They are always making excuses — it was much worse in February, but they don't want to put people off using their trains. They've got all this new technology but what have they actually done?"  
Phil Hawkeswood, 49, house manager at the Palace Theatre, said: "I can't understand why the trains can't run on time." Worst hit were passengers on Southeastern, the UK's busiest commuter operator,
- 15 travelling from the Kent coast heading for Charing Cross, Victoria and Cannon Street stations. Two inches of snow fell in some parts of the capital with about the same forecast for this evening.  
A spokesman for Network Rail admitted some lines were more than four hours late opening. However, he said the sections of line which had been equipped with heating elements had "worked well — and we would describe it as a success".
- 20 Rail chiefs were on standby to rip-up the timetable in a desperate move to keep the trains running.  
Robin Gisby, director of operations and passenger services for Network Rail — responsible for keeping the tracks clear — said: "In these kinds of conditions our priority is to keep people safe, keep the railways open and keep trains moving. We will sacrifice punctuality for capacity to make sure we get people home tonight."
- 25 Forecasters warn things are set to get much worse, with heavier snow tomorrow and temperatures dropping to -4C overnight.  
Aisling Cleever of forecasters MeteoGroup said: "There were snow showers across much of greater London today, and heavy snow across northern areas of the capital. Last night was relatively warm, and didn't really dip below zero.
- 30 "However, tonight will be much colder." No major problems were reported on the main Transport for London-run roads today. But drivers were warned that tomorrow morning could see treacherous conditions.  
"Freezing temperatures overnight could also mean that people need to take care on the roads, with snow falling onto freezing surfaces," said MeteoGroup.

(444 words)

Prigg, Mark; Murray, Dick (2010): *Snow storm in London as big freeze hits planes and trains*. In: London Evening Standard. [Online: <http://www.standard.co.uk/news/snow-storm-in-london-as-big-freeze-hits-planes-and-trains-6541662.html> ; 29.07.13].

## Part 10

Imagine you are a film director who wants to turn the poem *London Snow* into the opening scene of a film set in 19<sup>th</sup> century London. Describe the film sequence for potential producers to convince them to finance the film. You may include some of the following aspects: sound, music, lighting, camera angle and movement, perspective etc.

a) Fill in the chart below to collect ideas for your text.

effect as created in the poem	what you can see in the film	what you can hear in the film
<ul style="list-style-type: none"> <li>imitation of seemingly endless snowfall</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>fast motion of a town that is getting white from snow</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hushed violin sound</li> </ul>
...	...	...

b) Write your description of the film scene. You may start like this:

*The first thing you see/hear ...*

## Task support for part 10: Vocabulary Help

field sizes of camera: long shot, medium shot, close-up shot, ...

camera angle: high angle, low angle, straight-on angle, ...

camera movement: panning shot, zooming shot, ...

Example:

The first thing you see is a **long shot** of a Victorian street in the early hours of a winter morning. **From a high angle** the houses seem tiny. **In a zooming shot** the camera focuses on a flickering gas-light **ending up in a close-up shot** of a snowflake. **In a panning shot** the camera follows the movement of one snowflake ...

**Mögliche Schülerantworten zu part 1**

Analyze how John O'Connor presented London in his painting: *Sunset, St Pancras Hotel and Station from Pentonville Road, 1884.*

- Composition: *clearly divided into background (sky: relatively bright) and foreground (city of London: gloomy); St. Pancras in the centre of the painting, churchlike building*
- use of colour: *sky: colour is a mixture of yellow, orange and light brown, light blue patches, many clouds;*  
*city (houses, buildings, street, people): mostly dark brown and black, light brown for top of buildings, buildings look partly sooty and run-down*
- time: *sunset; sun is trying to break through the clouds but fails;*  
*reason: smoke, pollution; time of year - winter: tree is leafless, smoke/fumes: emanating from various chimneys*
- man in his environment: *people: only dark shapes, no individual features, almost swallowed up by the brown background, people seem to move away from the observer*
- atmosphere: *city: gloomy and bleak, polluted, depressing with its dark colours and haze, in contrast to a serene golden sky*
- effect: *very much open to interpretation, e. g.: no wish to be there, life in London comes across as hard, wish to be somewhere else (golden heaven)*

**Mögliche Schülerantworten zu part 2**

With this painting in mind, imagine London after heavy snowfall. How would the atmosphere change?

*It would turn the city bright and white, cover up the dirt.*  
*(other individual students' answers are equally acceptable)*

**Mögliche Schülerantworten zu part 3**

Read the poem *London Snow* and listen to its recording. Does your view of the atmosphere (part 2) match the one created in the poem?

*poem emphasizes the amazing change of the city through snowfall*  
*students are to compare this aspect with their own individual answers from part 2*

**Mögliche Schülerantworten zu part 4**

The poem consists of one stanza only, although there is a clear inner structure. Divide the poem into parts and provide headings for each part.

two main parts:  
part I: 1 - 18: *effects of snowfall on the city of London*  
part II: 19 - 37: *effects on the people in London*

second part could be divided again:  
part IIa: ll 19 - 24 = *effect on some boys in London*  
part IIb: ll. 25 - 37 = *effect on workers in London*

### Mögliche Schülerantworten zu part 5

Describe the speaker's view on the effects of snow (ll. 1 - 18). Underline the relevant words or passages and sum up the effects that are evoked.

"stillness": *no sounds, "hushing the traffic noise; muffling, deadening and stifling the murmur"*  
 snow as equalizer: *"hiding differences", "making unevenness even"*  
 "brightness": *"lightness", "glare", "dazzling whiteness"*  
 "wonder": *"unaccustomed", "the eye marvelled", "the ear hearkened"*

### Mögliche Schülerantworten zu part 6

List how people react to the snow in the second part (ll. 19 - 37).

boys: *excitement about the snow, having a snowball fight, licking the crystal manna, tasting it, plunging into the snow; looking at the "white-mossed wonder", crying out: "Oh, look at the snow" twice*  
 workforce: *temporarily uplifted, diverted from their daily routines, "thoughts of labour and sorrow slumber at the sight of the beauty"*

### Mögliche Schülerantworten zu part 7

Analyze how the language used in this poem creates its particular atmosphere.

Evocation of silent and peaceful atmosphere during and after the snowfall by means of language:

quote	function/effect	linguistic/stylistic devices means
ll. 1- 9	imitation of seemingly endless snowfall	extremely long sentence, mostly paratactical
flakes falling loosely lying silently sifting	<i>beauty of sound</i>	alliteration
<i>large/flakes/falling/loosely/lying</i>	<i>reminiscent of lullaby</i>	frequent use of the consonant 'l'
<i>"veiling road, roof and railing"</i>	<i>emphasis of omnipresence of snow</i>	enumeration of nouns
<i>l 6 "down and down", l. 15 "marvelled - marvelled"</i>	<i>peaceful monotony of sound and content, effect: enhancement</i>	repetitions
blunder - way - asunder - display - below - day - snow ll. 25-31	<i>enhances the idea of steadiness</i>	<i>rhyme scheme: variation of an alternating rhyme</i>
<i>l. 2 "on the city brown", l. 10 "full inches seven"</i>	<i>effect: old-fashioned language, solemnity</i>	inversion
<i>flying, large, falling, loosely, lying, hushing, deadening</i>	<i>recreating the image of hushed sounds and stillness</i>	concentration of voiced consonants and fricatives
...		

**Mögliche Schülerantworten zu part 8**

The speaker of the poem *London Snow* presents the snowfall in London in an emotional way. Does this portrayal convince you? Explain.

*Individuelle Antworten. Der Schüler soll seinen Standpunkt nachvollziehbar machen und seine Aussagen im Sinne der Standards am Text belegen.*

*Example: In the poem ‘London Snow’ the poet describes how snowfall gradually changes the city of London and gives it an almost miraculous beauty. He makes use of very long sentences of up to nine lines. The portrayal convinces me very much. For me, the way the poet adds one participle after the other, often synonymously, is the most fascinating aspect of the poem because it makes the steady snowfall almost tangible, as far as content and rhythm are concerned.*

**Mögliche Schülerantworten zu part 9**

Some people might argue that a natural phenomenon like snowfall and its effect is better dealt with in a non-fictional text.

Read the article below and outline the author’s intention in writing the article.

*Comprehensive information on the snowfall and its effects on public transport and commuters, including weather details and people’s personal reactions/explanations. Presenting heavy snowfall with its negative consequences only.*

How does the author develop his point of view? Analyze linguistic means and state what effect is created on the reader.

*frequent use of words with negative connotations (‘badly hit’, ‘disruptions’, ‘storm of protest’) → emphasizing the negative consequences of bad weather*

*frequent use of the passive (‘were badly hit’ etc.) → effect on people and infrastructure is more important than the cause of it (i.e. the snow);*

*use of superlatives (‘coldest’, ‘worst hit’) → exaggeration, news-worthy information*

*precise and specific information (as relative clauses, participles, adverbial phrases, e.g. ‘in the coldest November for 25 years’, ‘travelling from the Kent coast heading for Charing Cross’) → makes article reliable, well-researched, objective etc.*

*use of direct speech → writer gives interviewees a voice, refrains from any personal comments, makes the information appear objective and well-balanced*

Compare the effect of the article with the effect the poem had on you. Do you prefer one of the two ways of presenting the topic?

*Individuelle Antworten. Erwartet wird, dass die Schülerinnen und Schüler stichhaltige Argumente für beide Seiten gegenüberstellen und zu einer nachvollziehbaren und begründeten Schlussfolgerung kommen. Die Schülerinnen und Schüler müssen die Umsetzung des Themas „Schneefall“ in dem Sachtext analysieren und den Effekt auf sich als Leser herausarbeiten. So können sie im Anschluss zu einer Gegenüberstellung und einer Abwägung ihrer persönlichen Vorlieben kommen.*

**Mögliche Schülerantworten zu part 10**

Imagine you are a film director who wants to turn this poem into the opening scene of a film set in 19<sup>th</sup> century London. Describe the film sequence for potential producers to convince them to finance the film. You may include some of the following aspects: sound, music, lighting, camera angle and movement, perspective etc.

*Erwartet wird die Beschreibung der Eröffnungsszene, in der Motive, vor allem aber die Atmosphäre des Gedichts, umgesetzt werden. Den Schülerinnen und Schülern sollte es gelingen, die Filmsequenz anschaulich darzustellen. Der Text muss seiner Funktion gerecht werden, einen potenziellen Geldgeber zu überzeugen, den Film zu produzieren.*